



LOGISTIK-GESCHÄFTSKLIMA STAGNIERT IM NEGATIVEN BEREICH

War der Indikatorwert des SCI-LOGISTIKBAROMETERS noch im November 2024 punktuell über die Nulllinie geklettert, so hat sich der Wert seitdem konstant im negativen Bereich positioniert. Erneut wird der Wert durch die aktuell schlechte Geschäftslage determiniert. Stabilisierend hingegen wirkt die dennoch optimistische Zukunftserwartung der Logistiker. Auch der nachlassende Kostendruck verbessert die Ertragslage der Unternehmen tendenziell. Verbesserungen an dieser Front sind auch dringend erforderlich, wie die zuletzt erwirtschafteten Umsatzrenditen aufzeigen: Denn wegen der anhaltend herausfordernden Geschäftslage fielen die Umsatzrenditen 2024 außerordentlich niedrig aus. So erwirtschafteten knapp drei Viertel der Logistikbetriebe nur eine Umsatzrendite von maximal 2 Prozent. Gegenüber der letzten Erhebung vor drei Jahren, also noch vor Ausbruch des Kriegs in der Ukraine, hat sich das Verhältnis damit vollständig gedreht: So hatten 2021 noch drei Viertel der befragten Unternehmer eine Umsatzrendite zwischen 2 und 8 Prozent realisiert. Auch für das Jahr 2025 erwarten die Logistiker derzeit keine signifikanten Verbesserungen, sondern allenfalls marginale Steigerungen.

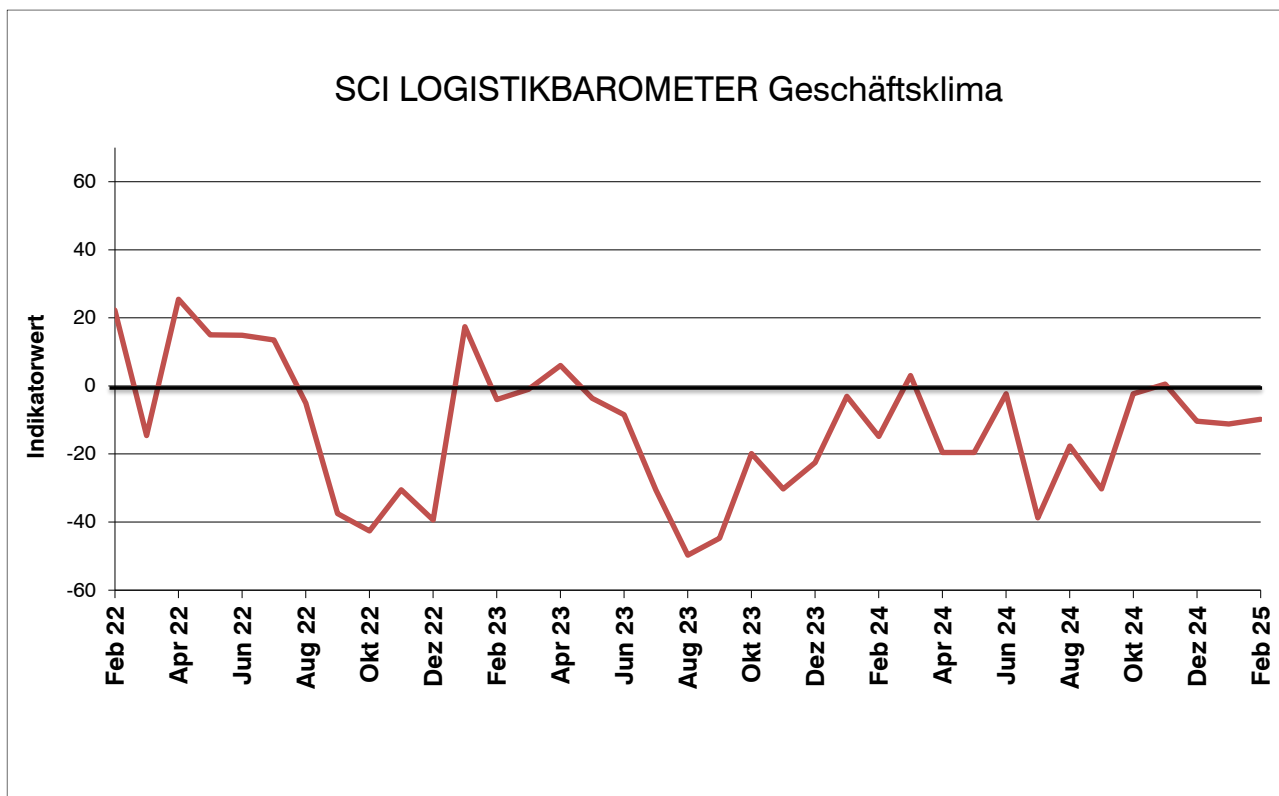


Abbildung 1:
Geschäftsklimaindex

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird auf die gleichzeitige Verwendung der Sprachformen männlich, weiblich und divers (m/w/d) verzichtet. Sämtliche Personenbezeichnungen gelten gleichermaßen für alle Geschlechter.

Logistiker sind optimistisch trotz aktuell schlechter Geschäftslage

Die derzeitige Geschäftslage wird deutlich kritischer beurteilt als noch im Januar: 61 Prozent der Unternehmer bezeichnen sie als schlecht (plus 18 Prozentpunkte) und nur noch 31 Prozent als normal (minus 26 Prozentpunkte). Rückblickend auf den letzten Monat stellt sich die Lage ausgewogener dar: Jeweils rund 15% der befragten konstatieren diesbezüglich eine Verbesserung bzw. Verschlechterung. Mehrheitlich waren die Transport- und Logistikunternehmen mit einer unverändert herausfordernden Geschäftslage konfrontiert. Beim Blick auf die Zukunft zeigt sich hingegen eine deutlich positive Tendenz: Der Anteil derjenigen, die eine Verbesserung der Geschäftslage erwarten, beträgt nun mehr als die Hälfte (+21 Prozentpunkte). Demgegenüber verharrt der Anteil derjenigen, die eine (weitere) Verschlechterung erwarten, bei unter 10%.

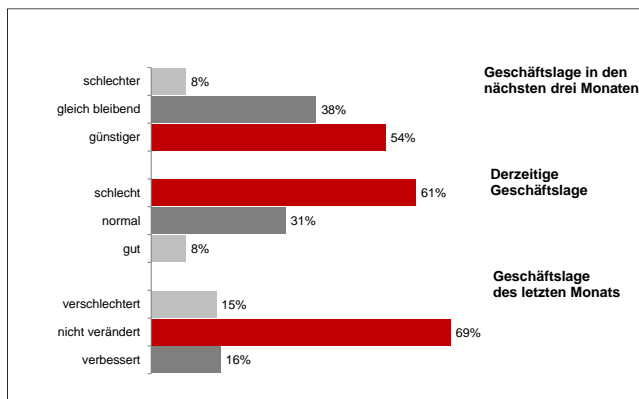


Abbildung 2:

Rückblickend geringere Kostendynamik festzustellen und perspektivisch stabile Kosten erwartet

Im vergangenen Monat sind die Kosten laut Auskunft der Befragten mehrheitlich stabil geblieben, während ein knappes Drittel mit weiteren Kostensteigerungen konfrontiert war. Verglichen mit der Entwicklung im Januar sowie der Erwartungshaltung der Logistiker war die tatsächliche Kostenentwicklung im Februar damit sehr vorteilhaft. Besonders positiv ist zu bemerken, dass knapp jeder Zehnte sogar sinkende Kosten verbuchen konnte – dies wurde zuletzt im November 2024 von den Logistikern rückgemeldet. Diese mutmachenden Signale bestimmen auch die Erwartungshaltung an die kommenden drei Monate: Hier werden weit überwiegend konstante Kosten prognostiziert, wohingegen Kostensteigerungen nur eine untergeordnete Rolle spielen.

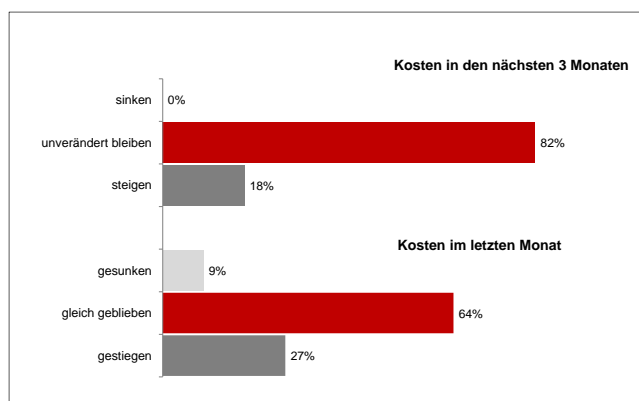


Abbildung 3:
Kosten

Logistiker erwarten stabile Preise – weitere Preissteigerungen erscheinen dennoch möglich

Die Preisdynamik hat sich im vergangenen Monat weiter deutlich abgeschwächt. Mehr als 80 Prozent der Befragten sahen sich gleichbleibenden Preisen gegenüber und nur noch rund jeder Zehnte konnte Preissteigerungen durchsetzen (Vormonat: 54 Prozent bzw. 28 Prozent). Dass es grundsätzlich so kommen würde, hatten die Befragten jedoch bereits in der letzten Befragung vorausgesehen, als sie mehrheitlich unveränderte Preise prognostizierten. Enttäuscht wurde jedoch das gute Drittel der Unternehmer, das auf (weiter) steigende Preise gehofft hatte. Ähnlich wie in den beiden vorhergehenden Befragungen waren die Unternehmer also auch diesmal mit ihren Erwartungen tendenziell zu optimistisch.

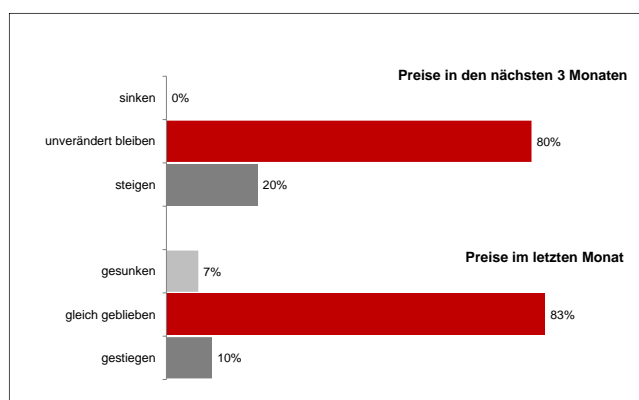


Abbildung 4:
Preise



Umsatzrendite auf niedrigem Niveau und wenig Hoffnung auf Steigerung im laufenden Jahr

Die anhaltend herausfordernden Geschäftslage – u.a. bedingt durch hohe Kosten, geringere Umschlagmengen und hohen Transformationsdruck – hat sich im vergangenen Jahr auch in der Umsatzrendite der Unternehmen niedergeschlagen. Diese fällt in der aktuellen Erhebung außerordentlich niedrig aus. Knapp drei Viertel der Logistikbetriebe erwirtschafteten nur eine Umsatzrendite von maximal 2 Prozent. Gegenüber der letzten Erhebung vor drei Jahren, also noch vor Ausbruch des Kriegs in der Ukraine, hat sich das Verhältnis damit vollständig gedreht: So hatten 2021 noch drei Viertel der befragten Unternehmer eine Umsatzrendite zwischen 2 und 8 Prozent realisiert. Auch für das Jahr 2025 erwarten die Logistiker derzeit keine signifikanten Verbesserungen, sondern allenfalls marginale Steigerungen. Die Einschätzung der Befragten deckt sich dabei mit der kritischen Prognose der Logistikweisen aus Mai 2024: Demnach wird die Logistikbranche besonders belastet durch die ausbleibende Erholung in der Bauwirtschaft, den Wettbewerbsdruck der Automobilindustrie, den schwachen Auftragseingang des Maschinenbaus sowie den Strukturwandel der Chemieindustrie.

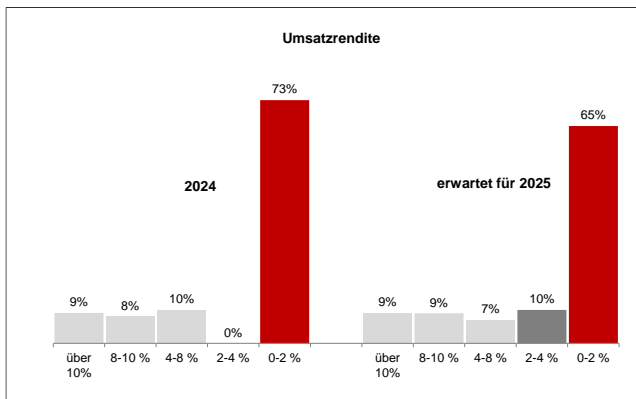


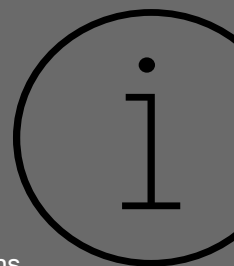
Abbildung 5: Umsatzrendite

Das SCI Logistikbarometer

Das SCI Logistikbarometer ist ein regelmäßig ermittelter Indikator, der die brancheninterne Wirtschaftslage und -zukunft zeigt. Im Juni 2003 startete das Barometer mit der Befragung von 200 in Bezug auf Größe, Produkte und weitere Indikatoren repräsentativer Unternehmen der Logistikbranche.

Mit Hilfe von ausgewählten Entscheidern der Logistikbranche hat SCI Verkehr eine schnelle und unkomplizierte Abfragemethode entwickelt. Die Befragung erfolgt mittels eines zweiseitigen Bogens. Innerhalb weniger Minuten können die kurzen, prägnanten Aussagen bzw. Einschätzungsabfragen beantwortet werden. Die Analyse erfolgt zum Teil in methodischer Anlehnung an den Ifo-Geschäftsklimaindex. Die Zielsetzung des SCI Logistikbarometers geht jedoch über den Ansatz des Ifo-Institutes hinaus. Es werden nicht nur kurzfristige, konjunkturell bedingte Erwartungen abgefragt; vielmehr verfolgt dieses Barometer darüber hinaus das Ziel, langfristige, wachstumsbedingte Tendenzen aufzudecken.

Die Befragungsergebnisse werden analysiert, interpretiert und in der DVZ Deutsche Verkehrs-Zeitung veröffentlicht. Dies soll interessierten Unternehmen helfen, die Entwicklungen in der Logistikbranche bei ihrer Planung zu berücksichtigen und dementsprechend zu agieren. Des Weiteren können sich auch Dritte mit Hilfe des SCI Logistikbarometers über die aktuelle und die zukünftig erwartete Marktlage der Logistikbranche informieren.



Nicole Heinrichs
 SCI Verkehr GmbH
 Vor den Siebenburgen 2
 50676 Köln
 Tel.: 0221 931 78 - 20
 E-Mail: n.heinrichs@sci.de